



Ver.di Bezirk Frankfurt am Main und Region
Bezirk Hanau
- Fachbereich Handel -
Wilhelm-Leuschner-Str. 77

60329 Frankfurt

11.3.2014

Wir fordern die Rücknahme der Kündigung von Nina Skrijeli!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Kündigung der Betriebsratsvorsitzenden Nina Skrijeli durch die Firma „Real“ passt in das Bild der heutigen Zeit. Es ist eine Zeit, in der Arbeitgeber – leider nicht selten erfolgreich – häufig versuchen, das Rad gewerkschaftlicher, tariflicher und betrieblicher Rechte zurückzudrehen.

Es gibt hierzu nicht wenige Beispiele aus den letzten Jahren, wo BetriebsrätInnen oder aktive GewerkschafterInnen im Betrieb mundtot gemacht oder gekündigt wurden.

Besonders verwerflich ist im Fall der Kollegin Skrijeli, dass ihr bisheriges Betriebsratsgremium sie – einen Tag nach einer Betriebsversammlung – aus ihrem Amt entfernt und später sogar aus der Liste der BetriebsratskandidatInnen entfernt hat.

Ein solch unkollegiales Verhalten ist nur zu verurteilen! Die vom DGB Maintal bekannt gemachten Gründe (der versuchten Kündigung) geben keinerlei Anlass für ein solch schäbiges Verhalten. Vielmehr lassen sie nur zu, sich bedingungslos solidarisch vor die Kollegin zu stellen und alles zu tun, die Kündigung abzuwehren!

Wir wünschen Nina Skrijeli in ihrem Kampf gegen die Rücknahme der Kündigung viel Erfolg!

Mit solidarischen Grüßen

Werner Lutz
c/o
KünstlerInneninitiative
www.unruhestiften.de